

Forum Schlossplatz

Mitteilung an die Medien

4.9.2026 – 17.1.2027

ES LÄUFT

Vom Instandhalten der Dinge



Bild: Isabelle Krieg, Der laufende Blumenstrauß / The Ongoing Bouquet, 2019–heute, C-Prints, gerahmt, © 2026, Pro Litteris, Zürich.

KURZ UND KNAPP – Factsheet zur Ausstellung

Jeden Tag überprüfen, warten und reparieren wir unzählige private Dinge und öffentliche Infrastrukturen: Die Nähmaschine, das Fahrrad, die Wärmepumpe oder das Bachbett. Meist ist das kaum der Rede wert. Es sei denn, es läuft grad nicht(s) mehr.

Welche Handgriffe und Formen der Fürsorge stecken dahinter? Die Ausstellung zeigt, was es braucht, damit Sachen funktionieren und befragt dazugehörige Praktiken sowie damit verbundenes Wissen. «Es läuft» richtet den Blick auf Momente, in denen aus unscheinbaren Routinen bedeutsame Rituale oder sogar gemeinschaftlich gefeierte Traditionen werden – wie etwa beim Aarauer Bachfischet. Denn wo gewartet wird, da werden Werte sichtbar.

Die künstlerischen Werke, der Beitrag von Studierenden der Kulturanthropologie sowie eine Szenografie von SITO beleuchten unterschiedliche Formen der Instandhaltung, erzählen vom Weitergeben und Bewahren und eröffnen neue Perspektiven.

kuratiert von Lena Friedli

Daten

Ausstellungsdauer: 4. September 2026 – 17. Januar 2027

Künstler:innen

Johanna Bossart

Isabelle Krieg

Serafin Krieger

Michael Meier & Christoph Franz

Andrea Nottaris

Mahtola Wittmer

und eine Auswahl aus der Kunstsammlung der Stadt Aarau

Team

Kuratorin: Lena Friedli

Projektmitarbeit und Leitung Vermittlung: Anna Schiestl

Szenografie: SITO Fjolla Rizvanolli

Outside Eye und Kooperation Universität Basel: Theres Inauen

Kontakt

FORUM SCHLOSSPLATZ

Lena Friedli | Leitung

Schlossplatz 4, CH-5000 Aarau

+41 62 822 65 11

friedli@forumschlossplatz.ch

www.forumschlossplatz.ch

Instagram: forumschlossplatz

Begleitprogramm

Das Rahmenprogramm ergänzt die Schau vielfältig: Der Rundgang mit den Werkhof-Mitarbeitenden und dem Künstlerduo Michael Meier und Christoph Franz gibt Einblick in die tägliche Maintenance des städtischen Raumes. Der Blumenworkshop mit der Künstlerin Isabelle Krieg und der Meisterfloristin Heidi Huber lädt zum Blumen arrangieren ein (eigene Vase mitbringen!) und zur Finissage wird die über die Ausstellung hinweg gesammelte «Playlist of Maintenance» veröffentlicht.



Impression aus der Performance von Mahtola Wittmer zur Vernissage, 3.9.26, Foto: Peter Koehl.

Bezug zur Institution: Programmschwerpunkt Hausgeschichte

Das Haus zum Schlossgarten wie auch der Park stehen unter Denkmalschutz. Nach rund 250 Jahren in privatem Besitz (mit kurzem Unterbruch als «erstes Bundeshaus der Schweiz») gelangte das Haus Ende der 1980er Jahre in öffentlichen Besitz, als die Ortsbürgergemeinde Aarau das Haus erwarb. Mit einer umfassenden Renovation und einem anschliessend erarbeiteten Nutzungskonzept entstand eine grundlegende Form der Instandhaltung: Private Mietende im Dachgeschoss, eine Kulturinstitution im Erdgeschoss sowie repräsentative Räume im mittleren Geschoss halten das historische Haus am Leben. Die Ausstellung reiht sich ein in den seit mehreren Jahren etablierten Programmschwerpunkt «Hausgeschichte» des Forum Schlossplatz.

Bezug zu Aarau: Bachfischet

In diesem Jahr feiert der Aarauer Bachfischet sein 500-Jahr-Jubiläum ([Link](#)). Er gilt als ältester gelebter Brauch der Schweiz, der bis ins Mittelalter zurückreicht. Jedes Jahr im September wurde der Stadtbach stillgelegt, um das Bachbett gründlich zu reinigen. Während es in den Anfängen dabei vor allem um die Instandhaltung einer lebenswichtigen Infrastruktur ging, ist daraus mittlerweile ein Ritual geworden, bei dem hunderte Schulkinder mit Lampions durch die verdunkelte Aarauer Altstadt ziehen.

Anlässlich der Feierlichkeiten des Bachfischet-Jubiläums ist das Kinderbuch «Ida und der Bachfischet» der Autorin Katja Schlegel mit Illustrationen von Corinne Brunner erschienen. Für die Ausstellung «Es läuft» entstand eine audiovisuelle Umsetzung des Buches: Gross und Klein tauchen in der Remise in die Welt des Bachfischet ein.

Kooperation Kulturanthropologie, Universität Basel

Das Forum Schlossplatz hat Studierende der Kulturwissenschaft und Europäischen Ethnologie eingeladen, in die laufenden Vorbereitungsarbeiten zur Herbstausstellung einzusteigen. In gemeinsamem Austausch und in Zusammenarbeit mit dem Team hat eine Gruppe von Studierenden im Kollektiv einen Beitrag für die Ausstellung entwickelt. Ihr Beitrag mit dem Titel «Wie läuft's» ist eine fragende Begleitspur in Form einer Begleitbroschüre geworden, welche sich mit Stationen in der Ausstellung verschränkt und das Publikum zum Denken anregt und zu möglichen Handlungen aktiviert.

Von Rahmenwechsel bis Wasserbad: Die Städtische Sammlung auf der Beletage

Die Beletage des «Haus zum Schlossgarten» umfasst, wie der Name sagt, die 'schönen Zimmer'. Sie werden als repräsentative Empfangsräume der Stadt genutzt. In der Geschichte des Forum Schlossplatz ist es zur Tradition geworden, hier eine wechselnde Auswahl an Werken aus der Kunstsammlung der Stadt Aarau zu zeigen.

Anlässlich der Ausstellung «Es läuft» versammelt die Hängung unterschiedlichste Werke, welche kürzlich «Wartungsarbeiten» durchlaufen haben. Von der wieder angeklebten Ecke, übers Entsäuerungsbad bis zum neuen Rahmen; die Pflege der städtischen Kunstsammlung ist ein steter Prozess.

Biografien beteiligte Kunstschaaffende

Johanna Bossart

Johanna Bossart (* 1977) ist im Kanton Aargau aufgewachsen und lebt mit ihrer Familie in Bern. Nach ihrem Studium in Fotografie an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign arbeitete sie viele Jahre als Pressefotografin. 2023 ersteigerte sie eine Telefonkabine, die sie zum Kunstraum „ring ring“ erklärte und in der sie jedes Jahr sechs Künstler:innen einlädt, ortsspezifische Arbeiten zu entwickeln. 2025 schloss sie den Master of Arts in Contemporary Arts Practice an der HKB in Bern ab.

In der Ausstellung ist neben ihrer Arbeit «Gotte Lottes Silberlöffel (Silbervogel I-III)» (2025) auch die Neuproduktion «Familienaufstellung» (2026) zu sehen. Beide Arbeiten sind das Resultat einer intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte. Sie eröffnen einen Raum für die kritische Reflexion über Herkunft, familiäre Strukturen und die Rolle der Geschlechter im Kontext des Erbens.

Isabelle Krieg

Isabelle Krieg (*1971) in Fribourg aufgewachsen, zog auf die Alp und über Rom nach Berlin und Dresden, um sich 2019 im Thurgau niederzulassen. Ihre künstlerische Inspiration findet sie in der Natur, im Weltgeschehen und in ihrer eigenen Biografie. Sie macht Installationen, Performances, Fotografien und Interventionen im öffentlichen Raum. Dafür verwandelt sie scheinbar banale Alltagsmaterialien mit einfachen, präzisen Gesten in poetische Sinnbilder.

In der Ausstellung wird ihre Arbeit «Der laufende Blumenstrauß» gezeigt, eine Serie von Fotografien eines Blumenstraußes, zu dem Isabelle Krieg seit 2019 immer wieder frische Blumen hinzufügt und verwelkte entfernt. Unter @ongoing_bouquet lässt sich die Veränderung des laufenden Blumenstraußes mitverfolgen.

Serafin Krieger

Serafin Krieger (*1995, Heiden AR) bewegt sich aufmerksam durch die Welt und hält fest, was ihm auffällt. Er fotografiert Merkwürdigkeiten im Gewohnten, schreibt sie auf oder zeichnet seine Alltagsbeobachtungen. In einer Gesellschaft, in der oft Perfektion, Effizienz und Reibungslosigkeit angestrebt wird, faszinieren ihn die Stellen am meisten, wo etwas aus dem Raster fällt, wo die Ordnung aus den Fugen gerät, wo Dinge fehlen oder fehl am Platz sind. Serafin Krieger spürt solche Irritationen auf. Davon inspiriert erschafft er hauptsächlich Kinetische Skulpturen und Installationen. Dabei ist er auf der Suche nach einer Poesie des Objekts.

Für die Ausstellung hat er zwei neue Arbeiten entwickelt, die sich mit dem Lauf der Dinge beschäftigen: Wann ist ein Ding rein funktionstüchtig und ab welchem Punkt entwickelt es ein Eigenleben?

Michael Meier und Christoph Franz

Michael Meier (*1980, AT) und Christoph Franz (*1982, DE) arbeiten als Künstlerduo in Zürich. Orte und ihr sozialer, historischer und politischer Hintergrund sind Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Praxis. In sorgfältigen, recherchierten Prozessen eignen sich die Künstler diese Orte an und beziehen sich mit konzeptuellen Arbeiten auf sie. Ihr thematischer Fokus liegt auf der Stadt sowohl als konkretem Interaktionsfeld als auch als Raum des Denkens. Michael Meier & Christoph Franz beschäftigen sich mit den Veränderungsprozessen in unserer gebauten Umwelt. Mit spezifischen Ansätzen verhandeln sie die Sedimente des Urbanen, hinterfragen dessen Entwicklung und setzen sie in Bewegung.

Für die Ausstellung haben sie eine neue Videoarbeit entwickelt, welche die Rekonstruktion eines ehemaligen Waschhauses, aus dem Bestand einer stillgelegten Ziegelei, dokumentiert.

Andrea Nottaris

Andrea Nottaris (*1970) lebt in Olten und arbeitet interdisziplinär und multimedial. In ihrer künstlerischen Praxis bewegt sich die Künstlerin in den Bereichen Malerei, Installation, Fotografie, Video und Kunst am Bau Projekte. Für ihre Werke recherchiert, sucht und findet sie Zusammenhänge zum Ort und zu seiner Geschichte. Sie durchmischt, überlagert und schafft neue Verbindungen.

In der Ausstellung zeigt sie die Arbeiten «Betty» (2017/2023) und «Herbstlese» (2016), die beide gefundenes 8-mm-Filmmaterial wieder aufleben lassen und transformieren.

Mahtola Wittmer

Mahtola Wittmer (*1993) studierte Grafik und arbeitete in diesem Bereich, bevor sie an der Hochschule Luzern Design & Kunst, an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und an der Akademie der Bildenden Künste Wien in den Fachbereichen Medienkunst, Performance, Installation und Vermittlung studierte. Mahtola Wittmer interessiert sich in ihrer Arbeit einerseits für das Naheliegende und das Gegenständliche, andererseits für das Innere und das Nichtfassbare. Aus der Überzeugung, dass auch das Private politisch ist, beschäftigt sie sich mit Emotionen und individuellen Gemütszuständen, die durch äussere Bedingungen oder innere Prozesse ausgelöst werden. Sie will dabei dem Nichtfassbaren eine Form geben, um es in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.

In der Ausstellung ist sie mit einer Auswahl aus ihrer seit 2015 stetig wachsenden Fotosammlung «Fundus» vertreten sowie mit kurzen Videoperformances. Sie performt live an der Vernissage.

VERANSTALTUNGEN

ÖFFENTLICHE VERNISSAGE

Donnerstag, 3. September, 18:30 Uhr

18:30 Türöffnung

19:00 Grusswort: Suzanne Marclay-Merz, Stadträtin

Einführung zur Ausstellung: Lena Friedli, Kuratorin

Anschliessend Apéro!

Mit einer Performance von Mahtola Wittmer

Eintritt: frei

DER LAUFENDE BLUMENSTRAUSS

Blumen-Workshop mit Isabelle Krieg und Heidi Huber

Sonntag, 20. September, 14-17 Uhr

Gemeinsam mit Isabelle Krieg, Künstlerin, und Heidi Huber, Meisterfloristin, gestalten wir ein individuelles Blumenarrangement und erfahren, wie sich Blumen immer wieder neu anordnen lassen. Isabelle Krieg spricht über ihr Werk in der Ausstellung und erzählt persönliche Anekdoten.

Eigene Vase mitbringen

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: info@forumschlossplatz.ch

Eintritt: CHF 80.-

EINE UNTERHALTUNG ÜBER UNTERHALT

mit dem Werkhof Aarau und dem Künstlerduo Michael Meier & Christoph Franz

Donnerstag, 22. Oktober, 17:30 – 19:00 Uhr

Auf einem Rundgang mit dem Team des Werkhof Aarau erhalten wir Einblick in die Herausforderungen und Freuden, Besonderheiten und Routinen rund um die Instandhaltung des öffentlichen Raumes einer Stadt. Das Künstlerduo Michael Meier & Christoph Franz stellt begleitend kluge Fragen.

Treffpunkt Forum Schlossplatz

Wettergerechte Kleidung empfohlen

Eintritt: CHF 8.-/6.-, inkl. Gutschein für einen Ausstellungsbesuch

DEM BACH ENTLANG

Workshop mit der Illustratorin Corinne Brunner

Sonntag, 15. November, 14–16 Uhr

Wir lassen die Stifte fliessen und die Scheren klappern: Inspiriert von den Zeichnungen der Illustratorin Corinne Brunner aus dem Buch «Ida und der Bachfischet» entwickeln wir eigene Bildideen. So entstehen einzigartige Werke, die jedes Kind stolz mit nach Hause nehmen darf.

Für Kinder ab 8 Jahren

Eintritt: Person mit Kind CHF 10.-, Familien ab 3 Personen pauschal CHF 15.-

WIE LÄUFT'S WEITER?

Finissage

Sonntag, 17. Januar 2027, 14-17 Uhr

Studierende der Kulturanthropologie der Universität Basel haben sich vielfältig mit Instandhaltung auseinandergesetzt und eine Spur von Fragen durch die Ausstellung gelegt. An der Finissage geben sie mögliche Antworten.

Mit Apéro!

Eintritt: frei

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Donnerstag, 10. September, 18:30 Uhr

mit Lena Friedli, Kuratorin der Ausstellung und Theres Inauen, Kulturwissenschaftlerin Universität Basel

Die Ausstellung ist durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

Eintritt: CHF 8.-/6.-

Mittwoch, 4. November, 18:30 Uhr

mit Lena Friedli, Kuratorin der Ausstellung

Findet anlässlich der Hellen Nacht statt

www.hellenacht.ch

Die Ausstellung ist durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

Eintritt: ganztags frei

Sonntag, 6. Dezember, 11:30 Uhr

mit Anna Leibbrandt, Zuständige Kunstsammlung Stadt Aarau

Eintritt: CHF 8.-/6.-

Private Führungen auf Anfrage

WORKSHOP UND FÜHRUNG FÜR SCHULKLASSEN

8.-9. Klasse, Sek II, mit Anna Schiestl

Putzen als Kunst? Wie geht das denn? Der Workshop verbindet kunsthistorische Perspektiven mit Fotografie und Performance. Die Schüler:innen wandeln auf den Spuren der Maintenance Art der 1970er-Jahre, schärfen ihren Blick für die Unauffälligkeit von Instandhaltung und veranstalten eine Putz-Performance.

Workshop: 2 Stunden, CHF 250.- (mit Impulskredit CHF 125.-)

Führung: 1 Stunde, CHF 150.- (mit Impulskredit CHF 75.-)

Mehr Infos und Anmeldung: www.forumschlossplatz.ch/vermittlung

Artothek

Anlässlich der Ausstellung verwandelt sich ein Teil der Kunstsammlung der Stadt Aarau wieder in unsere «Artothek»: Wie in einer Bibliothek können Kunstwerke temporär ausgeliehen und mit nach Hause genommen werden. Ein öffentliches Werk befristet für Sie ganz privat.

Ausleihe: zu Ausstellungsöffnungszeiten

MEDIENBILDER



Bild: Isabelle Krieg, Der laufende Blumenstrauß / The Ongoing Bouquet, 2019–heute, C-Prints, gerahmt, © 2026, Pro Litteris, Zürich.



Andrea Nottaris, Betty, 2017/2023
HD Video, 4:3, 8'03" Min., Loop



Johanna Bossart, Gotte Lottes Silberlöffel ((Silbervogel I-III)) 2025, Silbergüsse, auf weissen, gestapelten Leinen, Foto: Christian Beutler, © 2026 Pro Litteris, Zürich



Michael Meier & Christoph Franz
Noise and Dust, 2026
Farb HD Video 3:2, mit Ton, 20 Min.
54, Foto: Michael Meier & Christoph
Franz



Mahtola Wittmer, IMG_2493, 2019
© Mahtola Wittmer

Kontakt

Forum Schlossplatz

Schlossplatz 4

5000 Aarau

+41 62 822 65 11

info@forumschlossplatz.ch

www.forumschlossplatz.ch

Instagram: forumschlossplatz

Facebook: forumschlossplatz

Lena Friedli

Leitung Forum Schlossplatz

+41 62 822 65 11

friedli@forumschlossplatz.ch

ab November 2026:

Anna Schiestl

Mitarbeiterin Projekte und Vermittlung

Co-Leitung (Mutterschaftsvertretung)

+41 62 822 65 11

schiestl@forumschlossplatz.ch

Anna Leibbrandt:

Zuständige Kunstsammlung Stadt Aarau

anna.leibbrandt@aarau.ch

Öffnungszeiten

Mi- Sa 12:00–17:00 Uhr

So 11:00–17:00 Uhr

Medienvorbesichtigung

Wir verzichten auf einen offiziellen Medientermin, empfangen Sie aber gerne auf Anfrage persönlich vor Ort. Melden Sie sich dazu telefonisch oder per Mail bei uns.

Downloads

Das Mediendossier und die Medienbilder finden Sie zum Download unter:

<https://www.forumschlossplatz.ch/informationen/medien>